

Arbeitsbelastung an unserer Grundschule - Bitte um Kommentare

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 8. Juli 2015 17:37

[Zitat von Fairlight1976](#)

Als sich Protest regte, wurden uns aus Trotz bis zu den Sommerferien zusätzliche verpflichtende Fachkonferenzen angedroht - ein zunehmend unfreundlicher werdender Tonfall ist mehr als deutlich wahrzunehmen. ...

auch die Tatsache, dass es im letzten Schuljahr fünf Versetzungsanträge gab, werden nicht zum Anlass genommen, unser Schulklima genauer unter die Lupe zu nehmen.

Vielleicht ist das das Hauptproblem? dass immer mehr Kollegen motzen und die Schulleitung immer mehr Trotzhaltung einnimmt? Manchmal hilft ja auch "miteinander reden" noch was



Müsst ihr denn diese Mittagsaufsichten zusätzlich zu den großen Pausen machen? Ich schätze mal, dass die Dauer der Aufsicht nicht genauer geregelt ist. Zum Unterricht gehört halt auch Aufsicht, ich habe noch nie irgendeine Aufsicht extra bezahlt bekommen.

Vielleicht gibts aber zu den Dienstbesprechungen einen Passus im Schulgesetz? jede Woche 3 Stunden ist ja lächerlich. Wundert mich, dass der SL da selber Bock drauf hat- auch jemand, der sich gerne reden hört, will mal Feierabend. Passt zum Thema "Trotzreaktion". Dass die eine Runde erst um 5 anfängt, ist dabei tatsächlich Pech.

Aber dass man am Schulkonzept/ an Arbeitsplänen rumbasteln muss, finde ich normal. Und was ist das für ein Schulprojekt, dass erst ins Leben gerufen wird und dann steht keiner mehr dahinter? Ich glaub, für einen Schulleiter ist es sicher auch nervig, wenn das Kollegium nur noch nölt und auf gar nichts mehr Lust hat. Ein gesamtes Kollegium zu einem Projekt zu zwingen ist vielleicht albern, aber dass die Hälfte der Leute weg will und die andere Hälfte jede Änderung boykottiert- hm.